

Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ bei der Stadt Fürth

Ausgangslage

Erhöhen Sie Ihre Attraktivität als Arbeitgeber und tragen Sie zur Mitarbeitergesundheit bei. Der ADFC unterstützt Unternehmen dabei, fahrradfreundlicher zu werden und Mitarbeitenden den Arbeitsweg per Rad zu erleichtern. 2017 hat der Verband das Projekt auf internationale Füße gestellt.

Die Initiative „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ von EU und ADFC vergibt dafür das drei Jahre gültige EU-Zertifikat in drei Abstufungen (Bronze, Silber, Gold).

Grundvoraussetzungen für Zertifizierung

Für die Zertifizierung müssen mindestens 88 von 282 möglichen Punkten erreicht werden. Die Vergabe der Punkte bezieht sich auf sechs Aktionsfelder:



Information, Kommunikation, Motivation



Koordination, Organisation



Service



Infrastruktur



Parkraummanagement und andere Komplementärmaßnahmen



Kundenverkehr

In einem ersten Testaudit bekäme die Stadt Fürth 80 Punkte von den für die Bronzertifizierung benötigten 88 Punkten. Durch organisatorische Maßnahmen, die Beschaffung von Informationsmaterial, die Durchführung von Kampagnen usw. könnten relativ kostengünstig weitere zusätzliche Punkte erreicht werden, die Mindestpunktzahl von 88 Punkten wäre zu erreichen.

Problematisch dabei ist, dass in jeder der oben genannten sechs Kategorien Mindestpunktzahlen erreicht werden müssen und Verbesserungen an jedem Unternehmensstandort durchzuführen sind. Unser Problem bei der Stadt Fürth ist die Kategorie Infrastruktur. Dort sind 38 Punkte Pflicht, wir erreichen 13 Punkte. Wir müssten z. B. an jedem Standort Fahrradständer schaffen, je 1 Ständer pro 5 Mitarbeitenden (10 Punkte), barrierefreie Ständer (10

Punkte), die Ständer überdachen (6 Punkte), beleuchten (3 Punkte), Umkleieräume schaffen (4 Punkte), Duschen installieren (2 Punkte), usw.

Aus Sicht des ADFC ist ein Gebäude mit mindestens einem Beschäftigten schon als Standort zu betrachten. Selbst wenn von dieser Sichtweise abgewichen würde und ein Standort erst ab 50 Beschäftigten zählt, müssten immer noch 14 Standorte technisch aufgerüstet werden.

Fazit:

Ohne Infrastrukturmaßnahmen mit erheblichen finanziellen und personellen Herausforderungen kann derzeit eine Zertifizierung nicht initiiert werden. Die Kosten für den Audit selbst wurden angefragt, wegen der vielen Standorte bedarf es aber eines individuellen Angebots für die Stadt Fürth.

Unabhängig von der Zertifizierung kann die Stadt Fürth schon jetzt mit fahrradfreundlichen Angeboten werben, wie z. B. Zuschüsse zum Kauf von E-Bikes, dienstliche Nutzung von Lastenrädern für betriebsinterne Logistik (Poststelle), der Aktion „mit dem Fahrrad zur Arbeit“, der Anschaffung von Diensträdern, Vergünstigungen für Mitarbeitende bei Fahrradhändlern, teilweisen Fahrradabstellmöglichkeiten für Kunden, der Bike-Citizens-App für Radfahrer usw.